

Jahresbericht über die
Qualitätssicherungsmaßnahmen der
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Hof

März 2014 – Juli 2015

Inhalt:

1. Akkreditierungen.....	3
2. Evaluation und Befragungen.....	8
3. SPO-Änderungen.....	11
4. Modulhandbücher.....	11
5. Verbesserungsmanagementsysteme.....	11
6. Prozesse und Organigramme.....	12
7. Projekt Campus Management System.....	12

1. Akkreditierungen

a. Systemakkreditierung

Die Hochschule hat das Systemakkreditierungsverfahren von September 2011 bis September 2014 beim Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut ACQUIN erfolgreich durchlaufen.

Das Gütesiegel des Akkreditierungsrats wurde zunächst befristet bis 31.03.2016 mit folgenden Auflagen erteilt:

2. Die abgeleiteten Aktionen und Wirkungen umzusetzender Qualitätssicherungsmaßnahmen sind in geeigneter Form zu dokumentieren. Hierbei ist nachvollziehbar festzulegen, wer für die Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen verantwortlich ist, zu welchem Zeitpunkt und durch wen die Überprüfung erfolgt.
3. Die Hochschule hat sicherzustellen, dass die Öffentlichkeit in geeigneter Weise mindestens einmal jährlich über Verfahren und Resultate der Qualitätssicherungsmaßnahmen im Bereich Studium und Lehre unterrichtet wird.
4. Die Hochschule hat sicherzustellen, dass bei Joint Programmes die Qualität der an der Partnerhochschule angebotenen Komponenten gewährleistet ist.
5. Die Hochschule hat für den Akkreditierungszeitraum sicherzustellen und nachzuweisen, dass das interne Qualitätssicherungssystem über personelle und sächliche Ressourcen verfügt, die Nachhaltigkeit gewährleisten.
6. Die Hochschule hat sicherzustellen, dass den im System erkannten Mängeln (z.B. kompetenzorientierte Prüfungen, überarbeitungsbedürftige Modulbeschreibungen, interne Gutachterberichte) auch bei anderen Studiengängen systematisch durch adäquate Vorbeugemaßnahmen begegnet wird. Dies ist mittels geeigneter Dokumentation nachzuweisen.

Bei Feststellung der Erfüllung der Auflagen durch die Akkreditierungskommission nach Vorlage des Nachweises bis 01.07.2015 wird das interne Qualitätssicherungssystem im Bereich Studium und Lehre bis 30.09.2020 akkreditiert.

b. Programmakkreditierungen

Im Rahmen des Systemakkreditierungsverfahrens durchliefen folgende Studiengänge sowohl das interne, wie auch das externe Programmakkreditierungsverfahren:

- I. Personal & Arbeit (M.A. oder LL.M.)
- II. Informatik (B.Sc.)
- III. Werkstofftechnik (B.Eng.)

I. Personal & Arbeit

Personal und Arbeit, Master, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof	
<i>Studienfach</i>	Personal und Arbeit
<i>Abschlussgrad</i>	Master of Laws (LL.M.) oder Master of Arts (M.A.)
<i>Studienform</i>	Vollzeitstudium
<i>Regelstudienzeit</i>	3 Semester
<i>Hochschule</i>	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof
<i>Fakultät</i>	Wirtschaftswissenschaften
<i>Kontaktperson</i>	Prof. Dr. Dietmar Boerner
<i>Telefon</i>	09281/4094380
<i>Email</i>	dietmar.boerner@hof-university.de
<i>Akkreditiert</i>	Ja
<i>Von</i>	ACQUIN / Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof im Rahmen des Systemakkreditierungsverfahrens
<i>Erstakkreditierung</i>	16.07.2015
<i>Akkreditiert bis</i>	14.03.2016, nach Auflagenerfüllung bis 14.03.2022
<i>Auflagen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der interdisziplinären Verknüpfung von betriebswirtschaftlichen und juristischen Sichtweisen
<i>Auflagen erfüllt</i>	
<i>Empfehlungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtiger als ein noch stärkerer Wissenschaftsfokus wäre die Befähigung zum selbstgesteuerten Qualifikationserhalt, weil im Personalwesen Kenntnisse schnell veralten. • Die Sicherstellung des Spracherwerbs in Englisch auf dem Niveau B 2 wäre mit Blick auf das genannte Studiengangziel wünschenswert. • Das Modul Personalentwicklung und –beratung in globalen Unternehmen würde sich als Modul in englischer Sprache anbieten • Nutzung der Qualitätssicherungsmethoden zur Weiterentwicklung des Studiengangs
<i>Profil des Studiengangs</i>	<p>Ziel des Masterstudiengangs "Personal und Arbeit" ist es, die Studierenden für anspruchsvolle Fach- und Leitungsaufgaben im Personalwesen von Unternehmen, Verbänden und Behörden zu qualifizieren. Das Studienangebot richtet sich an Absolventinnen und Absolventen rechts- und wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge. Der Studiengang ist interdisziplinär angelegt und berücksichtigt auch die internationale Perspektive global agierender Unternehmen. Sein Lehrangebot geht in Inhalt und Umfang weit über die Schwerpunkte "Personal" und "Arbeitsrecht" eines juristischen oder betriebswirtschaftlichen Bachelorstudiums hinaus: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht sowie im Personalmanagement. Hinzu kommen Kompetenzen auf den Gebieten Compliance und Corporate Social Responsibility. Daneben werden die Schlüsselqualifikationen der Studierenden weiterentwickelt, etwa in den Bereichen Kommunikation, Konfliktmanagement und Interkulturelles Management. Der Verzahnung von Theorie und Praxis dienen Projekte und Fallstudien sowie ein Praktikum und die Masterarbeit. Der Lehrstoff des Masterstudiengangs wird von erfahrenen Dozentinnen und Dozenten aus Wissenschaft und Praxis wissenschaftlich fundiert und anwendungsorientiert vermittelt. Nach bestandener Masterprüfung wird</p>

	Studierenden mit einem rechtswissenschaftlichen Erststudium der akademische Grad eines Masters of Laws (LL.M.) verliehen. Absolventinnen und Absolventen eines wirtschaftswissenschaftlichen Erststudiums erhalten den Titel Master of Arts (M.A.).
<i>Zusammenfassende Bewertung</i>	Der Studiengang „Personal und Arbeit“ (M.A. bzw. LL.M.) orientiert sich an Qualifikationszielen, die nachvollziehbar und valide sind. Die im Studiengang angestrebte interdisziplinäre Verknüpfung von betriebswirtschaftlichen und juristischen Sichtweisen, die sich am Arbeitsalltag eines „idealen Personalers“ orientiert, sollte im Studiengang allerdings noch weiter gestärkt werden. Aus Sicht der Gutachter sollten die Prüfungsformen stärker auf die angestrebten Lernziele ausgerichtet werden. Dafür wäre es hilfreich, wenn die Modulbeschreibungen hinsichtlich der Lernergebnisse und Qualifikationsziele präzisiert werden. Für den Studiengang stehen in angemessenen Umfang personelle, sächliche und räumliche Ressourcen zur Verfügung. Auf der Ebene des Studiengangs und hochschulweit werden verschiedene Instrumente der Qualitätssicherung eingesetzt. Diese sollten zukünftig noch systematischer zur Weiterentwicklung des Studiengangs genutzt werden. Insbesondere sollten dafür die Evaluationsergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs genutzt werden.
<i>Mitglieder der Gutachtergruppe</i>	Prof. Dr. Stefanie Deinert , Professur für Wirtschaftsrecht, insb. Arbeits- und Gesellschaftsrecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Fachbereich Wirtschaft, Hochschule Fulda Prof. Dr. Volker Rieble , Lehrstuhl für Arbeitsrecht und Bürgerliches Recht, ZAAR – Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht, Ludwig-Maximilians-Universität München Dipl. Betriebswirt (FH) Thomas Riemann , Personalmanagement Riemann, Greifenberg am Ammersee Dipl. Wirtschaftsjurist (FH) Björn Stecher , Student im Masterstudiengang „Non-Profit Management & Public Governance“ Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin Prof. Dr. Anja Thies , Professur für Allgemeine BWL, insb. Personalmanagement, Fachbereich Wirtschaft, Hochschule Fulda
<i>www</i>	http://www.hof-university.de/studieninteressierte/studienangebot/personal-und-arbeit-llm-oder-ma.html
<i>Weitere Informationen</i>	/

II. Informatik

Informatik, Bachelor, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof	
<i>Studienfach</i>	Informatik
<i>Abschlussgrad</i>	Bachelor of Science
<i>Studienform</i>	Vollzeitstudium; Ausbildungsintegrierend; Duales Studium
<i>Regelstudienzeit</i>	7 Semester
<i>Hochschule</i>	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof

<i>Fakultät</i>	Informatik
<i>Kontaktperson</i>	Prof. Dr. Philipp Schaible
<i>Telefon</i>	09281/4094860
<i>Email</i>	philipp.schaible@hof-university.de
<i>Akkreditiert</i>	Ja
<i>Von</i>	ACQUIN / Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof im Rahmen des Systemakkreditierungsverfahrens
<i>Erstakkreditierung</i>	16.07.2015
<i>Akkreditiert bis</i>	14.03.2016, nach Auflagenerfüllung bis 14.03.2022
<i>Auflagen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Modulbeschreibungen sind hinsichtlich der Lernergebnisse und Qualifikationsziele zu überarbeiten; die Literaturlisten sind zu ergänzen • Die Lehr-, Lern- und Prüfungsformen sind in Bezug auf die angestrebten Lernziele zu überprüfen. Insbesondere beim Englisch-Modul passt die Prüfungsform „schriftliche Prüfung“ nicht zum Lernziel, sich mündlich äußern zu können. Für dieses Modul ist eine kompetenzorientierte Prüfungsform zu definieren. • Es ist deutlicher darzustellen, wie die Ziele des Studiengangs in den einzelnen Modulen erreicht werden und wie die Module zur Gesamtkompetenz beitragen
<i>Auflagen erfüllt</i>	
<i>Empfehlungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Für Vorrückungsregeln als Fortschrittskontrolle sollten Ausnahmeregelungen gefunden werden, da diese auch verhindern, dass Module vorgezogen werden können • Nutzung der Qualitätssicherungsmethoden zur Weiterentwicklung des Studiengangs
<i>Profil des Studiengangs</i>	<p>Der Studiengang Informatik erschließt den Absolventinnen und Absolventen berufliche Perspektiven in der Softwareentwicklung. Neben allgemeinen Themen der Informatik konzentriert sich daher die Ausbildung an der Hochschule Hof auf die Vermittlung von Wissen für den Entwurf und die Realisierung anspruchsvoller Programmsysteme. In dem Spezialisierungsbereich haben außerdem Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, einzelne Themen entsprechend ihres Interesses zu vertiefen. Dazu können Studentinnen und Studenten Veranstaltungen zu Themen wie Informationssysteme, Multimedia, Computergrafik und Automatisierung aus einem umfangreichen Angebot auswählen.</p> <p>Gerade im Spezialisierungsbereich ist das Studium auf aktuelle Themen der Informatik ausgerichtet. Im siebten Semester besteht die Möglichkeit, ein Praxisprojekt sowie die Abschlussarbeit im Rahmen innovativer Projekte durchzuführen. Damit erhalten Studentinnen und Studenten eine umfassende Ausbildung die dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik entspricht.</p>
<i>Zusammenfassende Bewertung</i>	<p>Der Studiengang „Informatik“ (B.Sc.) orientiert sich an Qualifikationszielen, die nachvollziehbar und valide sind. So werden die Studierenden befähigt, Programmier-, Design-, Konzeptions- und Entwicklungsaufgaben großer Programmsysteme wahrzunehmen. Für die Gutachter könnte allerdings deutlicher dargestellt werden, wie die Ziele des Studiengangs in den einzelnen Modulzielen erreicht werden und wie die Module zur Gesamtkompetenz beitragen. Insgesamt ist das Studiengangskonzept geeignet die angestrebten Ziele zur Erreichen. Aus Sicht der Gutachter sollten die Lehr-, Lern- und Prüfungsformen stärker auf die angestrebten Lernziele ausgerichtet werden. Dafür wäre es</p>

	hilfreich, wenn die Modulbeschreibungen hinsichtlich der Lernergebnisse und Qualifikationsziele präzisiert werden. Für den Studiengang stehen in angemessenem Umfang personelle, sächliche und räumliche Ressourcen zur Verfügung. Auf der Ebene des Studiengangs und hochschulweit werden verschiedene Instrumente der Qualitätssicherung eingesetzt. Diese sollen zukünftig noch systematischer zur Weiterentwicklung des Studiengangs genutzt werden.
<i>Mitglieder der Gutachtergruppe</i>	Thomas Bach , Student der Informatik an der FH Kaiserslautern Prof. Dr. Christoph Beierle , Lehrgebiet Wissensbasierte Systeme, Fakultät für Mathematik und Informatik, Fernuniversität Hagen Prof. Dr. Martin Buchheit , Fakultät Wirtschaftsinformatik, Hochschule Furtwangen Walter Leonhardt , DATEV eG, Nürnberg Prof. Dr.-Ing. Peter Peini , Fachbereich Angewandte Informatik, Hochschule Fulda
<i>www</i>	http://www.hof-university.de/studieninteressierte/studienangebot/informatik-bsc.html
<i>Weitere Informationen</i>	/

III. Werkstofftechnik

Werkstofftechnik, Bachelor, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof	
<i>Studienfach</i>	Werkstofftechnik
<i>Abschlussgrad</i>	Bachelor of Engineering (B.Eng.)
<i>Studienform</i>	Vollzeitstudium
<i>Regelstudienzeit</i>	7 Semester
<i>Hochschule</i>	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof
<i>Fakultät</i>	Ingenieurwissenschaften
<i>Kontaktperson</i>	Prof. Dr. Margarete Blank-Bewersdorff
<i>Telefon</i>	09281/4094660
<i>Email</i>	margarete.blank-bewersdorff@hof-university.de
<i>Akkreditiert</i>	Ja
<i>Von</i>	ACQUIN / Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof im Rahmen des Systemakkreditierungsverfahrens
<i>Erstakkreditierung</i>	20.10.2011
<i>Akkreditiert bis</i>	14.03.2016, nach Auflagenerfüllung bis 15.03.2022
<i>Auflagen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Modulplatzhalter „FWPM“ ist genauer zu definieren. • Der Themenbereich Nachhaltigkeit ist besser darzustellen (z.B. in der Studiengangbeschreibung, Modulbeschreibungen etc.)
<i>Auflagen erfüllt</i>	
<i>Empfehlungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme Modul „Technisches Englisch“ und / oder englischsprachige Module • Erhöhung der Vielfalt an Prüfungsformen, da „schriftliche Prüfung“ sehr dominant • Unterscheidung von formalen und inhaltlichen Voraussetzungen für die Module
<i>Profil des Studiengangs</i>	Das Studium der Werkstofftechnik vermittelt den Studierenden die Basis, den schnellen Wandel auf diesem Gebiet zu erfassen und geeignete Konzepte und Lösungen zu entwickeln, um den

	<p>Anforderungen der Industrie und des Marktes zu entsprechen. Es werden den Studierenden im Rahmen des Studiums die Grundlagen der Werkstoffkunde und der dazugehörigen Herstellungs- und Verarbeitungstechnologien vermittelt. Im weiteren Studium können sie sich gezieltes Fachwissen in einer der angebotenen Spezialisierungen (Oberflächentechnik oder Kunststofftechnik) aneignen. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, dass moderne und innovative Ansätze und Verfahren sowie neueste Technologien zum Einsatz kommen.</p> <p>Im Studiengang Werkstofftechnik an der Hochschule Hof soll neben dem Erwerb gezielten Fachwissens die Fähigkeit geschult werden, fachübergreifende Zusammenhänge zu erfassen, flexibel zu reagieren und Projekte erfolgreich zu bearbeiten. Entscheidungsfreudigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kooperationsbereitschaft sollen entwickelt werden.</p> <p>Typische Berufsfelder für Absolventen dieses Studiengangs sind Tätigkeiten im Bereich der Werkstoffentwicklung, der Leitung von werkstoffintensiven Produktionsbereichen, des Qualitätsmanagements sowie der Werkstoffberatung und Kundenbetreuung. Es steht somit ein breites Betätigungsfeld im Industrie- und Dienstleistungssektor offen. Im Rahmen der fortschreitenden Globalisierung findet die Entwicklung, Produktion und Vermarktung der Produkte verstärkt im internationalen Raum statt. Deshalb enthält die Studien- und Prüfungsordnung die Möglichkeit, Vorlesungen in englischer Sprache anzubieten.</p>
<i>Zusammenfassende Bewertung</i>	<p>Der Studiengang „Werkstofftechnik“ (B.Eng.) orientiert sich an Qualifikationszielen, die nachvollziehbar und valide sind. Der Modulplatzhalter „FWPF“ für ein fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach bleibt ohne Erläuterung zur Verfahrensweise, Nennung von Beispielen, bisher durchgeführten Veranstaltungen oder Erfahrungswerten. Hier wäre mehr Transparenz wünschenswert. Der Studiengang ist logisch aufgebaut, sinnvoll strukturiert und modularisiert und damit gut studierbar. Für den Studiengang stehen in angemessenem Umfang personelle, sächliche und räumliche Ressourcen zur Verfügung. Die Hochschule Hof und somit auch der Studiengang Werkstofftechnik verfügt mit den genannten Instrumenten ein gut ausgebautes Qualitätsmanagementsystem. Insbesondere durch die Implementierung eines kontinuierlichen Verbesserungsmanagement-Systems ist sichergestellt, dass Ideen zur Weiterentwicklung der Hochschule oder des Studiengangs niederschwellig aufgenommen und verarbeitet werden.</p>
<i>Mitglieder der Gutachtergruppe</i>	<p>Prof. Dr.-Ing. Christian Glockner, Fachbereich Ingenieurwissenschaften, Hochschule RheinMain Prof. Dr.-Ing. Holger Klose, Institut für Produktionstechnik, Fakultät Automobil- und Maschinenbau, Westsächsische Hochschule Zwickau</p>
<i>www</i>	<p>http://www.hof-university.de/studieninteressierte/studienangebot/werkstofftechnik-beng.html</p>
<i>Weitere Informationen</i>	<p>Der Studiengang wurde bereits im November 2011 akkreditiert. Die erneute Begutachtung im Rahmen des Systemakkreditierungsverfahrens erfolgte ohne Vor-Ort-Begehung.</p>

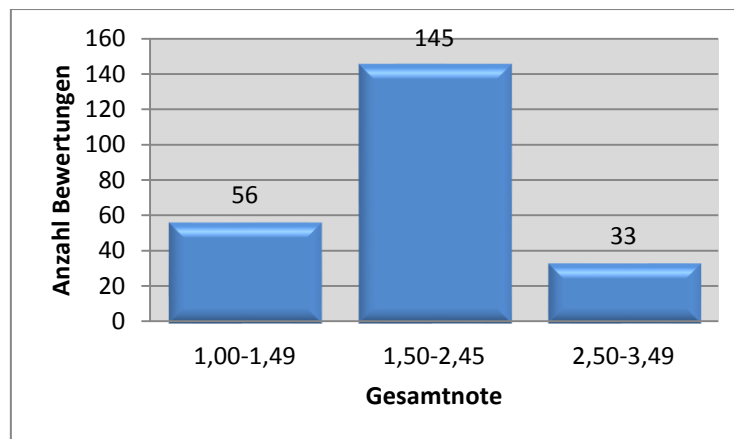
2. Evaluationen und Befragungen

a. Lehrveranstaltungsevaluation

Im Sommersemester 2014 wurden 234 Veranstaltungen evaluiert. Drei Veranstaltungen wurden mit 3,0 oder schlechter bewertet. Die Studiendekane haben entsprechende Gespräche geführt und in alle drei Fällen mit den Lehrenden Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet.

Über alle Fakultäten hinweg lag die Beteiligung bei knapp 62%.

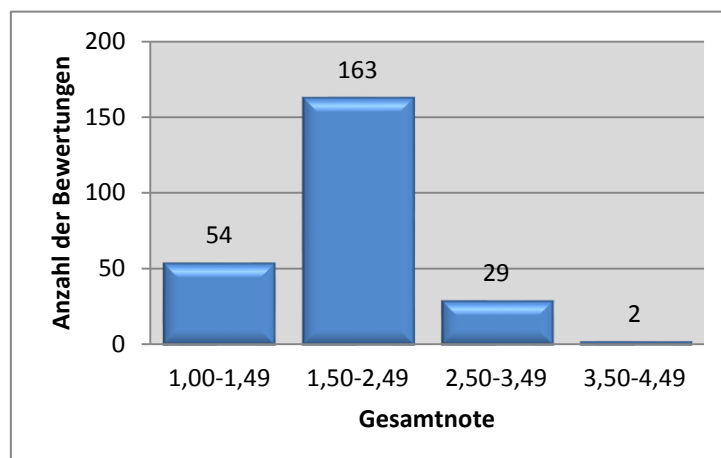
Gesamtergebnis im SS 2014:



Im Wintersemester 2014/2015 wurden 248 Veranstaltungen evaluiert. Sieben Veranstaltungen wurden mit 3,0 oder schlechter bewertet. Die Studiendekane führten in allen sieben Fällen Gespräche mit den Lehrenden. In 2 Fällen wird von Ausreißern ausgegangen, in 5 Fällen Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet, zweimal wurden Seminarbesuche beim DiZ – Zentrum für Hochschuldidaktik vereinbart.

Über alle Fakultäten hinweg lag die Beteiligung bei knapp 62%.

Gesamtergebnis im WS 2014/2015:



b. Absolventenbefragung

Der Prozess der Absolventenbefragung wurde überarbeitet und zeigt eine deutliche Steigerung im Rücklauf. Die Ergebnisse werden an Studiengangleiter, Dekan und Hochschulleitung zur Maßnahmenableitung weitergegeben.

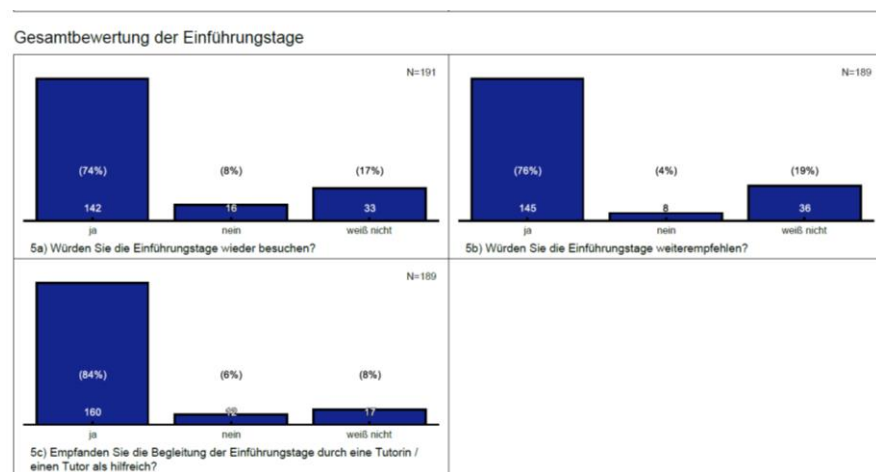
Zum Berichtszeitpunkt ist die Absolventenbefragung noch kein Jahr im neuen Verfahren gelaufen. Eine Auswertung liegt daher noch nicht vor.

c. Studienqualitätsmonitor

Die Beteiligung an der Befragung des Studienqualitätsmonitors lag im Berichtszeitraum bei nur 4% und kann daher keine repräsentativen Ergebnisse aufweisen.

Abgeleitete Maßnahmen aus der vorjährigen Befragung:

- Auf den Wunsch zur besseren Betreuung zu Studienbeginn wurde eingegangen. Alle Fakultäten bieten nun Einführungstage für die neuen Erstsemester an. Insgesamt zeigten sich die neuen Studierenden sehr zufrieden mit dem Angebot.



- Kritik wurde im Bereich der Prüfungsanmeldung und -organisation geäußert. Dieser Kritik wurde durch die Ergreifung zweier Maßnahmen begegnet: Im Rahmen des Campus-Management-Projekts werden die Prozesse zur Prüfungsanmeldung erfasst, geprüft und im nächsten Schritt optimiert. Weiterhin wurde eine „AG Prüfungen“ gegründet, die das Thema Prüfungsorganisation und –durchführung bearbeitet. Im ersten Schritt konnten mit Hilfe der Nachbarhochschule (Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern) weitere Räumlichkeiten bereitgestellt werden. Weitere Maßnahmen sollen folgen.

d. CHE-Ranking

Im Rahmen des CHE-Ranking wurde für den Studiengang Informatik (B.Sc.) folgende Befragungen durchgeführt:

- Vorerhebung Fachbereiche
- Vorerhebung Studierendenbefragung
- Fachbereichsbefragung
- Studierendenbefragung
- Befragung der Zentralen Verwaltung.

Ergebnis:

In der Spitzengruppe liegt der Fachbereich bei:

- Abschluss in angemessener Zeit

Im Mittelfeld liegt der Fachbereich bei:

- Studiensituation insgesamt
- Betreuung durch Lehrende

In der Schlussgruppe liegt der Fachbereich bei:

- Internationale Ausrichtung

e. Bayerisches Absolventenpanel

Im Berichtszeitraum fand keine Befragung statt. Die Vorbereitungen für die nächste Befragung im November 2015 sind angelaufen.

3. SPO-Änderungen

Im Berichtszeitraum wurden 9 Studien- und Prüfungsordnungen geändert. An allen Änderungen war die AG Studium & Lehre beteiligt. Es waren nur kleinere Anpassungen nötig, sodass alle Änderungen fristgerecht in den Senat eingebracht werden konnten.

4. Modulhandbücher

Da sich in den Programmakkreditierungsverfahren Schwächen in den Modulbeschreibungen gezeigt haben wurden die Modulhandbücher überarbeitet. Insbesondere im Hinblick auf die Learning Outcomes und der Vollständigkeit der Beschreibungen wurden in der Fakultät Wirtschaftswissenschaften alle Modulhandbücher komplett überarbeitet, in den Fakultäten Informatik und Ingenieurwissenschaften punktuell nachgebessert.

5. Verbesserungsmanagement

a. Move!

Im Berichtszeitraum wurden über Move!, dem Verbesserungsmanagement für Studierende der Hochschule Hof, insgesamt 28 Vorschläge eingereicht. 9 Vorschläge konnten direkt umgesetzt werden, 7 befinden sich noch in Klärung. Großer Dank gilt den Studierenden für ihre konstruktiven Vorschläge, ebenso wie den Mitarbeitern, die so positiv reagierten und sich Veränderungsbereit zeigten.

Prämiert wurden folgende Vorschläge:

- *Erwerb einer Campuslizenz für die Software „Citavi-Literaturverwaltung und Wissensorganisation“*
- *Anbringen von Aufklebern zur Mülltrennung auf Müllbehältern in Vorlesungsräumen*

b. Clever!

Über Clever!, dem Verbesserungsmanagement für alle Mitarbeiter der Hochschule Hof, erreichten das QM insgesamt 28 Vorschläge. 11 Vorschläge konnten bereits umgesetzt werden, weitere 11 befinden sich noch in Klärung.

Als Prämie für die Mitarbeiter, die Vorschläge einreichten wurde eine Führung durch die Freiheitshalle Hof sowie pro Semester je ein Frühstück mit der Hochschulleitung organisiert.

6. Prozesse und Organigramme

Im Rahmen des jährlichen Review-Verfahrens wurden alle Organigramme auf Aktualität überprüft und angepasst. Unterjährig wurden die Organigramme immer wieder aktualisiert, z.B. wenn Personal gewechselt hat, Organisationseinheiten umbenannt wurden, oder Strukturen geändert wurden.

Ebenso wie die Organigramme wurden auch die bereits modellierten Prozesse überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Neue Prozesse wurden aufgenommen und visualisiert.

Das Prozessportal wird von den Mitarbeitern gut angenommen

7. Projekt Campus-Management-System

CAMPUS Management ist das Projekt zur Einführung eines Campus Management Systems für alle Prozesse der Lehre, Weiterbildung und Forschung an der Hochschule Hof.

Am 03.06.2014 startete das Projekt CAMPUS Management mit einer Kick-Off Veranstaltung. Im Juli 2014 folgte ein Workshop zur Erarbeitung einer neuen Prozesslandkarte verbunden mit der Sammlung von relevanten Prozessen, Schnittstellen und Ansprechpartnern.

Projektgegenstand ist:

- die Bestandsaufnahme aller die Studierenden, Studiengänge und Forschungsvorhaben betreffenden Prozesse
- Durchführung einer Prozessoptimierung/ -standardisierung, Schaffung effizienterer Prozesse
- Vorbereitung und Durchführung der Auswahl eines Softwaresystems oder Ausbau des vorhandenen Systems zur integrierten und durchgängigen Abbildung des Prozesses
- hochschulweite Einführung eines Softwaresystems

Die für das Thema Prozesse verantwortliche Mitarbeiterin aus dem Qualitätsmanagement, ist als Kernteammitglied im Projekt CAMPUS Management fest eingebunden und hat hierbei unterschiedliche Arbeitspakete verantwortet. Z.B wurde ein Interviewleitfaden und Standards zur Prozessdokumentation entwickelt sowie die Modellierungssoftware (ARIS Express) ausgewählt und die Studierendengruppen für die IST-Prozessaufnahme geschult. Der Einsatz von ARIS Express hat zum Vorteil, dass die IST-Prozesse, welche im Rahmen des Projektes aufgenommen werden in die bestehende Modellierungssoftware (ARIS Vollversion) integriert werden können und somit über das Prozessportal veröffentlicht werden.

Als weiterer Baustein wurden diverse Modellierungswerkzeuge evaluiert und nach zuvor festgelegten Kriterien und Prioritäten bewertet. Erste Einladungen von potenziellen Softwareanbietern sind erfolgt und werden in 2015 getestet, so dass im Nachgang die Ablösung der vorhandenen Modellierungssoftware erfolgen soll.

Des Weiteren wurde ein Fragebogen erarbeitet, um die Studierenden zum Thema Prozesse zu befragen.

Die Kernteammitglieder wurden durch Studierendengruppen aus diversen Bachelorstudiengängen und dem Masterstudiengang „Projektmanagement“ unterstützt.

Die Mitarbeit im Projekt CAMPUS Management erweist sich für die QM-Mitarbeiterin als sehr umfangreich, jedoch auch als sehr wichtig für das QM-System der Hochschule.

Britta Steinhanses

Im Juli 2015